

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Bernhard Braun und Andreas Hartenfels (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### Vorfälle mit der hochgiftigen Chemikalie Phosgen bei der BASF in Ludwigshafen

Im Stammwerk Ludwigshafen der BASF gab es laut Rheinpfalz vom 8. September 2016 am 15. Juni 2016 einen Vorfall mit der hochgiftigen Chemikalie Phosgen. In einem Sicherheitsraum trat die Chemikalie aus während sich zwei Mitarbeiter in diesem Raum befanden. Die Chemikalie Phosgen gilt als extrem gefährlich.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. In wie vielen Anlagen am Standort Ludwigshafen wird Phosgen als Zwischenprodukt verwendet?
2. Welche Menge Phosgen wird in der BASF Ludwigshafen im Rahmen des Produktionsprozesses anderer Stoffe gelagert?
3. Wie groß war die ausgetretene Menge Phosgen?
4. Welches Sicherheitskonzept verfolgt die BASF, um solche Vorfälle zu verhindern?
5. Welche Maßnahmen werden von der BASF nun ergriffen, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zukunft vor einem Kontakt mit Phosgen zu schützen?

Dr. Bernhard Braun und Andreas Hartenfels